

die Repräsentanten der vier Elemente sitzen. Zu beiden Seiten von ihnen stehen auf dem Balkon verschiedene Männer und Frauen und blicken herab (Fig. 350). In der Mitte jeder Seite bildet die Architektur eine Nische, die die Personifikation der Erdteile umschließt. Über der Scheinarchitektur Durchblick in den Himmel, darin Chronos, der eine gerüstete Frau durch die Lüfte trägt; neben ihm ein Putto mit den Attributen, am Rande der Bildfläche zwei Furien. Die Malereien dürften aus stilistischen Gründen dem Zeiller zuzuschreiben sein; s. Übersicht.

Fig. 350.



Fig. 349 Altenburg, Stift, Stiegenhaus zur Bibliothek (S. 311)

Miniaturhandschriften: 1. Signatur VII 205; Expositionen des hl. Beda; Pergament, 200 × 305; 270 Seiten. In gepreßtem Schweinslederbande, der laut Eintragung 1678 unter Abt Maurus angeschafft wurde. Alpenländische Arbeit aus der zweiten Hälfte des XII. Jhs., wahrscheinlich in Altenburg selbst entstanden.

Miniatur-
handschriften.

f. 1'. Initiale J in gering laviert Federzeichnung; die Initiale wird durch die Gestalt des stehenden Apostels Jakobus gebildet (Fig. 351; s. Übersicht). Ferner kleine, minierte Initialen aus Rankenwerk, das in Blattwerk ausgeht.

Fig. 351.